

J A H R E S B E R I C H T
des Präsidenten 1975

Wenn bunte Blätter vom Winde getragen, tanzend zu Boden fallen, dann liegt es an der Zeit, dass der Unterverbandspräsident den Bericht über das verflossene Vereinsjahr verfasst. Mit der General- und Delegiertenversammlung endet und beginnt zugleich ein neues Sportjahr.

Mit vier Vorstandssitzungen und zwei Klubpräsidentenversammlungen befasste sich der Vorstand mit den administrativen Aufgaben unseres Unterverbandes. Vorstandskamerad, Josef Engel, und der Schreibende vertraten die Anliegen im Kantonal-Vorstand. Ich danke den Kollegen in diesem Gremium, vorab dem Präsidenten, Bucher Aerny, für die schöne und sehr gute Zusammenarbeit.

Das Sportjahr 1975 begann mit den 8 Bahnenmeisterschaften, die gut bis sehr gut verliefen. Wenn etliche Kegler Schwierigkeiten hatten bei den Startzeiten, was vorgekommen ist, so möchte ich mich an dieser Stelle höflichst entschuldigen, und Euch liebe Keglerinnen und Kegler versichern, dass wir es im Sportjahr 1976 besser machen wollen.

Auch wurden vier externe Meisterschaften durchgeführt, wovon zwei Klubs mit einem Jubiläum beehrt wurden, nämlich KK Eintracht mit 30 Jahren und KK Edelweiss mit 25 Jahren Vereinleben. Herzliche Gratulation!

Wir durften mit Freude 10 auswärtige Klubs sowie viele Einzelkeglerinnen und Kegler in unserem Unterverband begrüßen. Ihnen gebührt aufrichtigen Dank, und wir hoffen Sie im nächsten Jahr, als Gast, wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Bei den Klubs gingen folgende Sieger hervor:

In der Kat. A ist es der letztjähige Sieger, KK Pilatus I, Luzern, vor dem Unterverbandsmeister KK Burg, Wolhusen.

Bei der Kat. B steht der KK Buholz an erster Stelle und ist somit Unterverbandsmeister vor dem KK Farnern, Schüpfheim.

In der Kat. C heisst der Sieger und zugleich Unterverbandsmeister KK Bihlbachstrand, Rüediswil, vor KK Granit Littau.

Ich gratuliere den Siegern sowie den Unterlegenen recht herzlich für Ihren grossen Einsatz.

In der Einzelmeisterschaft, auch da wurde hart auf hart gekämpft, musste man doch bis am Schluss zuwarten, bis die Sieger feststanden.

In der Kat. A wurde der unverwüstliche, sympathische Josef Bucher aus Kerns Sieger vor Ruedi Bürgisser aus Luzern. Unterverbandsmeister wurde Josef Engel im sehr guten 4. Rang.

Bei der Kat. B steht Peter Studer, Schüpfheim als Unterverbandsmeister an erster Stelle vor Beat Meier, Werthenstein.

In der Kat. C heisst der Sieger Albrecht Wittwer, Willisau vor René Isenschmid, Altishofen. Unterverbandsmeisterin wurde, die immer gut gelaunte Marie Schwingruber aus Werthenstein. Bravo Mary!

Ich möchte es nicht unterlassen, allen Siegern und Unterverbandsmeistern, wie auch den Unterlegenen, recht herzlich zu gratulieren, und zu danken für Ihren Einsatz.

Auch im Entlebucher CUP gab es von Anfang an eine Spannung, schieden doch vorzeitig gute Klubs aus. Im Halbfinal traten KK Alpenglöggli gegen KK Bergholz und KK Speedwell gegen KK Burg aufeinander. Wobei KK Bergholz und KK Burg als Sieger hervor gingen. Auf der schweren, aber neutralen, Bahn im Gasthof Bad in Schüpfheim traten die beiden halbfinalisten Sieger zum Final an. Mit Spannung wartete man auf das Abschneiden der beiden starken Klubs. Denn auf und ab wog der Kampf bis schliesslich die Mannen von KK Burg in Front gingen und diese auch behalten konnten.

Ich gratuliere dem Sieger KK Burg sowie dem Unterlegenen KK Bergholz für Ihren fairen Wettkampf. Ganz besonders möchte ich dem Cup-Leiter, Franz Schumacher, für seine Arbeit recht herzlich danken, der leider infolge Krankheit die Demission eingereicht hat und aus dem Vorstand ausscheidet. Ich wünsche Dir, lieber Franz, gute Gesundheit und alles Gute und hoffe, Du wirst den schönen Kegelsport nicht ganz vergessen..

Vom 23. Mai - 21. Juni fand in Unterentfelden der 20. Schweizerische Verbands-Meisterschafts-Wettkampf statt. Der Unterverband Entlebuch stellt eine gute Mannschaft, hatte aber am Austragungstag etwas Pech, und so wurden sie in den hintern Rängen klassiert. Ihnen allen herzlichen Dank für den Einsatz. Besten Dank den beiden Betreuern Fredy Birrer und Josef Engel. An den schweizerischen Veteranen und Senioren Meisterschaft in Wohlen war auch unsere Garde sehr gut vertreten. Bei den Senioren erkämpfte sich Josef Stöckli, Hotel Rebstock, den 3. Rang, also Bronze-Medaille. Ich danke Dir, lieber Seppi, für den Einsatz und für die Ehre, die Du für den Unterverband eingelegt hast. Aber auch allen andern herzlichen Dank, für die, die um gute Ränge besorgt waren.

Beim Kantonal-Final der Einzelkeglern errang in der Kat. A Josef Engel die Bronze-Medaille. In der Kat. B wurde Peter Studer ebenfalls mit der Bronze-Medaille geehrt. In der Kat. C wurde Mary Schwingruber die Kranzkarte als Auszeichnung überreicht, mit etwas mehr Glück wäre auch eine Medaille in den Unterverband gewandert, aber nicht verzagen Roman fragen. Allen besten Dank für den Einsatz.

Bei den Klub-Finals rollte nicht alles nach Wunsch, denn in der Kat. A wurde KK Burg im vierten, ebenfalls KK Buholz in der Kat. B die Kranzkarten überreicht. In der Kat. C da gab's eine freudige Ueberraschung, indem KK Bihlbachstrand den ersten Rang erkämpfte und mit der Gold-Medaille geehrt wurde. Recht herzlichen Dank für den "bäumigen" Einsatz, aber auch den andern besten Dank.

An der Schweizermeisterschaft in Bern waren im Kantone-Wettkampf auch zwei Kameraden aus dem UVE mit dabei, und zwar die beiden Kämpfer: Josef Engel und Robert Stalder, die sich ausgezeichnet schlugen und sehr gute Resultate an den Tag legten. Durften sie doch am Abend beim Absenden für die Kantone-Mannschaft die

Bronce-Medaille in Empfang nehmen. Als Mannschaftsleiter möchte ich allen recht herzlich danken für Ihr Verständnis, für die sehr gute Kameradschaft und den guten Kampfgeist, den sie mit nach Bern brachten.

Für den Unterverband Entlebuch kam die grosse Ueberraschung am zweitletzten Abend der SM, an dem der KK Farnern ins Rennen ging. Aus ihrer Mitte wurde Peter Studer mit 775 Holz in der Kat. B Schweizermeister. Man kann sich da die Freude vorstellen, die da herrschte, und die mit gutem Grund. Das ist wirklich eine Glanzleistung von unserem Unterverbandsmeister. Im Namen des Unterverbandes möchte ich Dir, werter Peter, recht herzlich gratulieren und danken für die grosse Tat, die Du vollbracht hast und somit grosse Ehre für den Unterverband, Gemeinde und Talschaft eingelegt hast.

Keglerkamerad Max Roos von KK Edelweiss wurde Babeli-König und wird am Absenden eine Kegelkugel in Empfang nehmen dürfen, auch Ihm herzliche Gratulation.

Bei den Damen steht Helen Emmenegger vom KK Emmenstrand mit sehr guten 701 Holz im 25. Rang und Agnes Stöckli ebenfalls KK Emmenstrand mit 670 Holz im 82. Rang. Herzlichen Dank den beiden Damen. Auch den andern Damen möchte ich ein "Danke schön" sagen.

In der Kat. A möchte ich drei Kameraden erwähnen:

Roos Max mit 774 Holz im 29. Rang, Birrer Fredy mit 767 Holz im 38. Rang und Engel Josef mit 764 Holz im 50. Rang.

In der Kat. B ist neben Peter Studer auch Ludwig Schwaller im sehr guten 9. Rang mit 756 Holz.

Auch in der Kat. C wurde wacker gekämpft, und der Erfolg machte sich bezahlt.

Bei den Klubs sind in der Kat. A, KK Speedwell im 42. Rang mit 716,6 Holz und KK Edelweiss mit 710,8 Holz im 50. Rang, in der Auszeichnung.

In der Kat. B steht KK Farnern mit 706,6 Holz im 32. Rang, während in der Kat. C mit 670,4 Holz im 43. Rang KK Bihlbachstrand die begehrte Auszeichnung errang. Ich möchte allen, die in Bern die Auszeichnung erkämpften, aber auch denjenigen, die mit leeren Händen nach Hause zurückkehrten, ein herzliches "Danke schön" sagen. Sollte ich jemanden vergessen haben, so bitte ich um Entschuldigung.

Das Sportjahr 1975 war in jeder Beziehung ein voller Erfolg, sei es in sportlicher oder kameradschaftlicher Basis, trotz Rezession. Ich hoffe sehr, für das 1976 eine stabile Lage und gute Beschäftigung, sonst könnte auch der Kegelsport darunter leiden, und das wäre schade. Mit dem Unterhaltungsabend mit Absenden, der GV und DV, und der Buholzer-Meisterschaft geht das Sportjahr 1975 zu Ende.

Leider hielt auch der Schnittertod in unseren Reihen Einzug, denn kurz nach der Abfassung des Jahresberichtes 1974 verschied plötzlich, infolge Herzversagens, unser lieber Kegelkamerad, Theo Bieri vom KK Schybi, Escholzmatt. Sehr schwer war der Abschied für die Gattin und den zwei Kindern, so einen lieben Vater zu verlieren.

Am 21. Mai 1975 verschied nach kurzer schwerer Krankheit uner-

wartet unser lieber Freund und Keglerkamerad Fredy Mattli vom KK Edelweiss, Entlebuch. Unfassbar für Familie und Angehörige sowie für die Keglerkameraden, einen so lieben Vater und Kammerad zu verlieren.

Unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung und Keglerfamilie sowie der Kantonal-Fahne wurden Theo und Ferdy zur letzten Ruhe begleitet. Der Herr gebe Ihnen die ewige Ruhe.
Den Angehörigen erbiere ich herzliches Beileid.

Ich komme zum Schluss meines Berichtes und möchte es nicht unterlassen, den 14 Damen zu danken, die wacker die Meisterschaften durchkegelten.

Besondern Dank bin ich schuldig meinen Vorstandskameraden, die mir an der Seite standen und Ihre Aufgabe mit Bravour erledigten.

Leider wird uns auch der Lizenzchef, Julius Duss, infolge Krankheit verlassen, auch ihm möchte ich für alles recht herzlich danken und wünsche ihm gute Genesung.

Besten Dank den Kegelbahnbesitzern, die immer bemüht waren, die Kegelbahn blitzblank sauber zu halten.

Auch allen Klubs und Einzelkeglern von nah und fern besten Dank!

Speziellen Dank dem Ehrenpräsident, den Ehrenmitgliedern für Ihre Unterstützung in Rat und Tat.

Ich wünsche allen eine recht gute Gesundheit, Glück und Erfolg sowie schöne Festtage in der Familie und alles Gute im 1976.

Es war für mich eine Genugtuung und Freude, Euch in der Keglerfamilie vorzustehen. Herzlichen Dank und uf widerluege.

Schüpfheim, im November 1975

Der Unterverbandspräsident

Roman Alessandri

